



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Ulrich Singer, Jan Schiffers,  
Andreas Winhart, Christian Klingen AfD**  
vom 22.02.2022

### Wirkungen von mRNA-Impfstoffen auf die Entwicklung von Tumoren

Das körpereigene Immunsystem und das DNA-Reparatursystem sind die beiden tragenden Säulen des Abwehrmechanismus des Körpers. Beide arbeiten eng zusammen, wenn es gilt, den Körper gegen Krankheitserreger zu schützen und beide tragen ihren jeweiligen Teil dazu bei, dass sich weiße Blutkörperchen entwickeln, die wiederum eine wichtige Rolle bei der Abwehr von Krankheitserregern spielen. Die DNA zeichnet wiederum aus, dass sie Fehler in sich selbst auch reparieren kann. Sobald diese Fähigkeit aber nicht mehr besteht, kann dies zu genetisch bedingten Krankheiten oder Tumoren führen.

*Nun wurde in einer Studie aus Schweden festgestellt, dass das Spike-Protein, das sowohl am Covid-Virus selbst enthalten ist als auch vom mRNA-Impfstoff in einer Zelle gebildet werden kann, einen Funktionsverlust wichtiger DNA-Reparaturproteine bewirken kann. Es handelt sich den Forschern zufolge aber genau um genau die Bausteine, die für die Produktion von B- und T-Zellen verantwortlich sind, die wiederum zu den weißen Blutkörperchen des Immunsystems zählen. Mit einer Reduktion der B- und T-Zellen wird aber auch die Immunabwehr reduziert. Die Folge dieses Mechanismus wäre also, dass eine mRNA-Impfung die natürliche Immunabwehr des Menschen schwächen kann (Link [www.web.archive.org](http://www.web.archive.org)<sup>1</sup>).*

Bereits am 06.05.2021 wiesen Forscher aus den Niederlanden darauf hin, dass eine mRNA-Impfung die natürliche Immunabwehr des Menschen schwächt. Sie fassen zusammen:

*„Zusammenfassend ist festzustellen, dass der mRNA-Impfstoff BNT162b2 eine komplexe funktionelle Umprogrammierung der angeborenen Immunantworten induziert, was bei der Entwicklung und Anwendung dieser neuen Klasse von Impfstoffen berücksichtigt werden sollte“ (Link [www.medrxiv.org](http://www.medrxiv.org)<sup>2</sup>).*

Wissenschaftler der Universität Stockholm haben sich daher das Ziel gesetzt, zu untersuchen, ob SARS-CoV-2-Proteine das DNA-Schadensreparatursystem wirklich kapern und dadurch eine sogenannte „adaptive Immunität“ in vitro, also im Labor beeinflussen kann. Und genau das konnten die Wissenschaftler der Universität Stockholm im Labor offenbar auch wissenschaftlich nachweisen. Sie konnten in Laborversuchen nachweisen, dass das Spike-Protein des COVID-19-Virus in den Zellkern eindringen kann und schreiben: „Überraschenderweise fanden wir Anhäufungen der Spike-Proteine im Zellkern“. Darüber hinaus fanden sie heraus, dass diese dort auch noch die Fähigkeit der DNA zur Selbstreparatur schädigen können. Dies könnte zur

1 <http://web.archive.org/web/20211122182956/https://www.mdpi.com/1999-4915/13/10/2056/htm>

2 <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1>

Folge haben, dass die Liste der Nebenwirkungen von mRNA-Impfstoffen verlängert werden müsste und zwar um all diejenigen Krankheiten, die durch diese geschwächte Selbstreparatur hervorgerufen werden können, wie z.B. auch Krebs. Die Forscher ziehen daraus folgende Schlüsse:

*„Unsere Ergebnisse belegen, dass das Spike-Protein die DNA-Schadensreparaturmaschinerie und die adaptive Immunmaschinerie in vitro unterwandert. Wir beschreiben einen möglichen Mechanismus, durch den Spike-Proteine die adaptive Immunität durch Hemmung der DNA-Reparatur beeinträchtigen können.“*

*„In Übereinstimmung mit unseren Ergebnissen zeigen klinische Beobachtungen auch, dass das Risiko einer schweren Erkrankung oder eines Todes durch COVID-19 mit dem Alter zunimmt. Insbesondere bei älteren Erwachsenen, die das höchste Risiko tragen. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass SARS-CoV-2-Spike-Proteine das DNA-Reparatursystem älterer Menschen schwächen und folglich [...] die adaptive Immunität behindern.“*

*„Neue Strategien [für] Impfungen, die wirksamer und sicherer sind, sollen bereitgestellt werden“ (Link [www.web.archive.org](http://www.web.archive.org)<sup>3</sup>).*

---

3 <http://web.archive.org/web/20211122182956/https://www.mdpi.com/1999-4915/13/10/2056/htm>

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.	Protein für B- und T-Zellen .....	6
1.1	Welche Wirkung kann grundsätzlich bereitgestellt werden, wenn es gelingt, „die Bausteine, die für die Produktion von B- und T-Zellen verantwortlich sind“, zu manipulieren (bitte allgemeinverständlich und ausführlich darlegen)? .....	6
1.2	Welchen Einfluss kann dies auf das Immunsystem des Menschen ausüben (bitte allgemeinverständlich und ausführlich darlegen)? .....	6
1.3	Ist eine Reduktion der „Bausteine, die für die Produktion von B- und T-Zellen verantwortlich sind“ nach derzeitigem Kenntnisstand geeignet, die Entstehung von Krebs zu fördern oder zu mildern (bitte begründen)? .....	6
2.	Die Schweden-Studie I .....	7
2.1	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Our findings provide evidence of the spike protein hijacking the DNA damage repair machinery and adaptive immune machinery in vitro“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	7
2.2	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „We propose a potential mechanism by which spike proteins may impair adaptive immunity by inhibiting DNA damage repair“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	7
2.3	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „our in vitro V(D)J reporter assay shows that the spike protein intensely impeded V(D)J recombination“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	7
3.	Die Schweden-Studie II .....	8
3.1	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Consistent with our results, clinical observations also show that the risk of severe illness or death with COVID–19 increases with age, especially older adults who are at the highest risk [22]. This may be because SARS–CoV–2 spike proteins can weaken the DNA repair system of older people and consequently impede V(D)J recombination and adaptive immunity“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	8

---

3.2	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „In contrast, our data provide valuable details on the involvement of spike protein subunits in DNA damage repair, indicating that full-length spike-based vaccines may inhibit the recombination of V(D)J in B cells, which is also consistent with a recent study that a full-length spike-based vaccine induced lower antibody titers compared to the RBD-based vaccine [28]“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	8
3.3	Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „This suggests that the use of antigenic epitopes of the spike as a SARS-CoV-2 vaccine might be safer and more efficacious than the full-length spike“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen? .....	8
4.	Die Schweden-Studie III .....	8
4.1	Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Taken together, we identified one of the potentially important mechanisms of SARS-CoV-2 suppression of the host adaptive immune machinery“? .....	8
4.2	Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Furthermore, our findings also imply a potential side effect of the full-length spike-based vaccine“? .....	8
4.3	Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „This work will improve the understanding of COVID-19 pathogenesis and provide new strategies for designing more efficient and safer vaccines“? .....	8
5.	Studienlage mRNA-Wirkstoffe und Krebs .....	9
5.1	Welche Studien sind der Staatsregierung bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore fördern (bitte ausführlich zitieren)? .....	9
5.2	Welche Studien sind der Staatsregierung bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore unterdrücken (bitte ausführlich zitieren)? .....	9
5.3	Welche Studien hat die Staatsregierung unterstützt oder möchte sie in Zukunft unterstützen, die die in 5.1 und/oder 5.2 abgefragten Zusammenhänge genauer untersuchen? .....	9
6.	Statistiken zu mRNA-Wirkstoffen und Krebs .....	10

---

6.1	Welche Codes stehen den Medizinerinnen zur Codierung für Krebs bzw. zur Abrechnung von Krebsbehandlungen zur Verfügung (bitte vollumfänglich offenlegen oder eine über das Internet zugängliche Quelle angeben)? .....	10
6.2	Welche Anstiege/Abschwächungen der Todeszahlen in Verbindung mit Tumoren für die Jahre 2020 und 2021 sind der Staatsregierung, verglichen mit den vorhergehenden, mindestens fünf Jahren bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore unterdrücken (bitte ausführlich zitieren)? .....	10
6.3	Welche Studien hat die Staatsregierung unterstützt oder möchte sie in Zukunft unterstützen, die die in 5.1 und/oder 5.2 abgefragten Zusammenhänge genauer untersucht? .....	10
7.	Neujustierung des Gefährdungspotenzials von mRNA-Wirkstoffen? .....	11
7.1	Welche Hinweise aus den Gesundheitsämtern sind der Staatsregierung bekannt, die die derzeit verimpften mRNA-Wirkstoffe in Zusammenhang mit Tumorwachstum bringen? .....	11
7.2	Welche Argumente sprechen aus Sicht der Staatsregierung gegen eine Interpretation der dieser Anfrage zugrunde gelegten Studien dahingehend, dass eine Verabreichung der derzeitigen mRNA-Wirkstoffe mindestens das Potenzial dazu hat, das Immunsystem des Menschen zu schwächen oder es sogar auszuschalten? .....	11
7.3	Aus welchen wissenschaftlichen Gründen hält es die Staatsregierung für angemessen, trotz der in dieser Anfrage abgefragten wissenschaftlichen Tatsachen weiterhin an der Verabreichung von mRNA-Impfstoffen festzuhalten? .....	11
8.	Monitoring von Neubildungen in Bayern .....	11
8.1	Welche Zahlen liegen der Staatsregierung vor oder auf welche Zahlen hat die Staatsregierung Zugriff, aus denen Steigerungen oder Abschwächungen des Auftretens von Tumoren oder medizinische Behandlungen von Tumoren ableitbar sind? .....	11
8.2	Welche Arten von Tumoren oder welche Arten von Behandlungen von Tumoren haben im Jahr 2021 nach bisheriger Kenntnis in Bayern verglichen mit dem Durchschnitt früherer Jahre zugenommen (bitte Art der Tumore und Fallzahlen offenlegen)? .....	11
8.3	Wann stehen der Staatsregierung üblicherweise die Rohdaten aller in Bayern identifizierten Tumore und alle Rohdaten der Anzahl der in/aus Bayern behandelten Tumore zur Verfügung (bitte Links zu öffentlich zugänglichen Quellen angeben)? .....	11
	Hinweise des Landtagsamts .....	13

# Antwort

**des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**

vom 21.04.2022

- 1. Protein für B- und T-Zellen**
  - 1.1 Welche Wirkung kann grundsätzlich bereitgestellt werden, wenn es gelingt, „die Bausteine, die für die Produktion von B- und T-Zellen verantwortlich sind“, zu manipulieren (bitte allgemeinverständlich und ausführlich darlegen)?**
  - 1.2 Welchen Einfluss kann dies auf das Immunsystem des Menschen ausüben (bitte allgemeinverständlich und ausführlich darlegen)?**
  - 1.3 Ist eine Reduktion der „Bausteine, die für die Produktion von B- und T-Zellen verantwortlich sind“ nach derzeitigem Kenntnisstand geeignet, die Entstehung von Krebs zu fördern oder zu mildern (bitte begründen)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1.1 bis 1.3 gemeinsam beantwortet.

Die chemischen Grundbausteine einer Zelle sind Makromoleküle wie Eiweiße (Proteine), Fette (Lipide) und Zucker (Kohlenhydrate). Die Proteine sind u. a. der Baustoff aller Organismen, bilden die Grundlage der Zellstruktur und sind am Austausch und der Funktion der Zellen beteiligt (Link [www.bildungsserver.hamburg.de](http://www.bildungsserver.hamburg.de)<sup>1</sup>). Die Aufgabe der Kohlenhydrate ist es, die Zellen mit Energie zu versorgen. Sie sind auch ein wichtiger Bestandteil des Zellgerüsts. Lipide werden z. B. zum Aufbau der Zellwände, für Zellorgane und zur Herstellung bestimmter Hormone benötigt. Werden die Bausteine der Zelle verändert, kann es zu Störungen der Zellintegrität oder -funktion, u. U. auch in Form einer Beeinträchtigung der Immunreaktion, kommen.

Störungen oder Schwächen des Immunsystems oder einzelner Komponenten davon können verschiedene Erkrankungen hervorrufen oder begünstigen. Mögliche Folgen eines nicht ausreichend funktionsfähigen Immunsystems sind Infektionen mit krankmachenden Erregern verschiedener Art oder etwa die Vermehrung und Verbreitung von Krebszellen. Bei Autoimmunerkrankungen und Allergien liegt eine funktionsfähige, aber fehlgeleitete Abwehr zugrunde, die gegen körpereigene bzw. an sich harmlose Strukturen gerichtet ist (Link [www.allergieinformationsdienst.de](http://www.allergieinformationsdienst.de)<sup>2</sup>).

Bei bestimmten Erkrankungen wie Leukämien und Lymphom-Erkrankungen sind die Immunzellen selbst die Träger der bösartigen Veränderung und beeinträchtigen die Immunabwehr (Link [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)<sup>3</sup>).

1 <https://bildungsserver.hamburg.de/von-der-dna-zum-protein/2333816/struktur-der-proteine/>

2 <https://www.allergieinformationsdienst.de/immunsystem-allergie/stoerungen-des-immunsystems.html>

3 <https://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/grundlagen/immunsystem.php>

## 2. Die Schweden-Studie I

### 2.1 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Our findings provide evidence of the spike protein hijacking the DNA damage repair machinery and adaptive immune machinery in vitro“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

Die Staatsregierung nimmt weder fachliche Einschätzungen der wissenschaftlichen Evidenz von Studien vor noch stellt sie spekulative Ableitungen aus Studien an. Ersteres ist insbesondere Aufgabe der medizinisch-wissenschaftlichen Fachwelt.

In Deutschland erfolgt die Nutzen-Risiko-Bewertung von Arzneimitteln und Impfstoffen durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI).

Nach Kenntnis der Staatsregierung wurde die zitierte Studie u. a. wegen Kritik eines Co-Autors an der verwendeten Methodik und der daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen zurückgezogen und ist bisher nicht in korrigierter Form veröffentlicht (Viruses | Free Full-Text | Expression of Concern: Jiang, H.; Mei, Y.-F. SARS-CoV-2 Spike Impairs DNA Damage Repair and Inhibits V(D)J Recombination In Vitro. Viruses 2021, 13, 2056 – Link [www.mdpi.com](http://www.mdpi.com)<sup>4</sup>).

### 2.2 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „We propose a potential mechanism by which spike proteins may impair adaptive immunity by inhibiting DNA damage repair“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

### 2.3 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „our in vitro V(D)J reporter assay shows that the spike protein intensely impeded V(D)J recombination“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2.2 und 2.3 gemeinsam beantwortet.

Die Sicherheit von Impfungen, insbesondere die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit, wird von den zuständigen Behörden und Gremien bewertet, im Wesentlichen von der europäischen Arzneimittelbehörde (EMA), dem PEI sowie der Ständigen Impfkommision (STIKO) beim Robert Koch-Institut (RKI).

Bei der schwedischen Studie handelt es sich um Zellversuche zur Untersuchung des Wirkmechanismus von SARS-CoV-2-Viren. Ergebnisse aus Laborstudien (sog. in-vitro-Studien) sind häufig nicht oder nur eingeschränkt auf den Menschen übertragbar. Zur Übertragbarkeit der Ergebnisse auf Bevölkerungsebene und auf Impfstoffe kann die Studie lediglich Hypothesen formulieren.

Da die Veröffentlichung wegen methodischer Mängel zurückgezogen wurde, sieht die Staatsregierung aufgrund der vorliegenden Datenlage keine Veranlassung, den Nutzen und die Verwendung von mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 zu hinterfragen.

4 <https://www.mdpi.com/1999-4915/14/1/12/htm>

### 3. Die Schweden-Studie II

- 3.1 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Consistent with our results, clinical observations also show that the risk of severe illness or death with COVID–19 increases with age, especially older adults who are at the highest risk [22]. This may be because SARS–CoV–2 spike proteins can weaken the DNA repair system of older people and consequently impede V(D)J recombination and adaptive immunity“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2.1 verwiesen.

- 3.2 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „In contrast, our data provide valuable details on the involvement of spike protein subunits in DNA damage repair, indicating that full–length spike–based vaccines may inhibit the recombination of V(D)J in B cells, which is also consistent with a recent study that a full–length spike–based vaccine induced lower antibody titers compared to the RBD–based vaccine [28]“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

- 3.3 Welche Gefahren für die Gesundheit können einem Betroffenen aus der Entdeckung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „This suggests that the use of antigenic epitopes of the spike as a SARS–CoV–2 vaccine might be safer and more efficacious than the full–length spike“ nach derzeitigem Kenntnisstand erwachsen?

### 4. Die Schweden-Studie III

- 4.1 Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Taken together, we identified one of the potentially important mechanisms of SARS–CoV–2 suppression of the host adaptive immune machinery“?
- 4.2 Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „Furthermore, our findings also imply a potential side effect of the full–length spike–based vaccine“?
- 4.3 Teilt die Staatsregierung die Einschätzung der Forscher der im Vorspruch zitierten Studie aus Schweden „This work will improve the understanding of COVID–19 pathogenesis and provide new strategies for designing more efficient and safer vaccines“?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3.2 bis 4.3 gemeinsam beantwortet.

Hierzu wird auf die Antwort zu den Fragen 2.2 und 2.3 verwiesen.

## **5. Studienlage mRNA-Wirkstoffe und Krebs**

**5.1 Welche Studien sind der Staatsregierung bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore fördern (bitte ausführlich zitieren)?**

**5.2 Welche Studien sind der Staatsregierung bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore unterdrücken (bitte ausführlich zitieren)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5.1 und 5.2 gemeinsam beantwortet.

Derzeit liegt weder eine Evidenz dafür vor, dass mRNA-Impfstoffe, die zur Verhinderung einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus eingesetzt werden, das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore fördern, noch dafür, dass mRNA-Impfstoffe zur Verhinderung einer Sars-CoV-2-Infektion das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore verlangsamen oder verhindern. Auch zur Frage des Risikos einer Krebsneuerkrankung durch COVID-19-Impfung sind der Staatsregierung keine kontrollierten, randomisierten Studien bzw. Beobachtungsstudien am Menschen bekannt.

**5.3 Welche Studien hat die Staatsregierung unterstützt oder möchte sie in Zukunft unterstützen, die die in 5.1 und/oder 5.2 abgefragten Zusammenhänge genauer untersuchen?**

Die Durchführung wissenschaftlicher Studien ist Aufgabe von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst stehen in aller Regel keine Mittel zur Verfügung, um Einzelprojekte finanziell zu unterstützen. Die für Forschung und Lehre vorhandenen Haushaltsmittel werden zur Gänze an die Hochschulen ausgegeben, die dann im Rahmen ihrer in Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz (GG) und Art. 108 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) garantierten Wissenschaftsfreiheit selbst über Inhalt und Gegenstände ihrer Forschung entscheiden.

Auch die Zuständigkeit für das Erfassen und Beurteilen von Nebenwirkungen im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen obliegt nicht der Staatsregierung. Nach der Zulassung von Impfstoffen erfolgt im Rahmen der Pharmakovigilanz das Erfassen und Bewerten von Verdachtsfallmeldungen von Impfnebenwirkungen bzw. Impfkomplicationen, um neue Erkenntnisse über die Sicherheit von Impfstoffen, insbesondere was sehr seltene Ereignisse angeht, zu erhalten. Die diesbezüglichen Meldungen werden zentral sowohl beim PEI als auch in der europäischen Datenbank EudraVigilance erfasst und bewertet. Bei COVID-19-Impfstoffen werden zudem auch von Seiten des PEI weitere zusätzliche Studien durchgeführt.

## 6. Statistiken zu mRNA-Wirkstoffen und Krebs

### 6.1 Welche Codes stehen den Medizinern zur Codierung für Krebs bzw. zur Abrechnung von Krebsbehandlungen zur Verfügung (bitte vollumfänglich offenlegen oder eine über das Internet zugängliche Quelle angeben)?

Es stehen folgende Klassifikationen zur Verfügung:

- Internationale Klassifikation der Krankheiten ICD-10
- Internationale Klassifikation der Krankheiten für die Onkologie ICD-O – Operationen- und Prozedurenschlüssel OPS

Unter folgenden beispielhaften Links sind die einzelnen Klassifikationssysteme und Codes abrufbar:

[www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)<sup>5</sup>;

[www.gesund.bund.de](http://www.gesund.bund.de)<sup>6</sup>;

[www.gesund.bund.de](http://www.gesund.bund.de)<sup>7</sup>.

### 6.2 Welche Anstiege/Abschwächungen der Todeszahlen in Verbindung mit Tumoren für die Jahre 2020 und 2021 sind der Staatsregierung, verglichen mit den vorhergehenden, mindestens fünf Jahren bekannt, denen entnommen werden kann, dass mRNA-Impfstoffe zur Zurückdrängung des COVID-19-Virus das Wachstum gutartiger oder bösartiger Tumore unterdrücken (bitte ausführlich zitieren)?

Die amtliche Todesursachenstatistik für 2021 steht noch nicht zur Verfügung. Da es im Jahr 2020 noch keine mRNA-Impfstoffe gab, ist die Frage derzeit nicht zu beantworten.

Zudem ist angesichts von längeren Latenzzeiten für die Entstehung von Krebserkrankungen eine Auswirkung auf die Zahl der Sterbefälle innerhalb eines Jahrs nicht zu erwarten.

### 6.3 Welche Studien hat die Staatsregierung unterstützt oder möchte sie in Zukunft unterstützen, die die in 5.1 und/oder 5.2 abgefragten Zusammenhänge genauer untersucht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5.3 verwiesen.

5 <https://www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen/>

6 <https://gesund.bund.de/was-sind-icd-und-ops-codes>

7 <https://gesund.bund.de/themen/krebs>

## **7. Neujustierung des Gefährdungspotenzials von mRNA-Wirkstoffen?**

### **7.1 Welche Hinweise aus den Gesundheitsämtern sind der Staatsregierung bekannt, die die derzeit verimpften mRNA-Wirkstoffe in Zusammenhang mit Tumorwachstum bringen?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Hinweise vor.

### **7.2 Welche Argumente sprechen aus Sicht der Staatsregierung gegen eine Interpretation der dieser Anfrage zugrunde gelegten Studien dahingehend, dass eine Verabreichung der derzeitigen mRNA-Wirkstoffe mindestens das Potenzial dazu hat, das Immunsystem des Menschen zu schwächen oder es sogar auszuschalten?**

Hierzu wird auf die Antwort zu den Fragen 2.1 und 2.2 verwiesen.

### **7.3 Aus welchen wissenschaftlichen Gründen hält es die Staatsregierung für angemessen, trotz der in dieser Anfrage abgefragten wissenschaftlichen Tatsachen weiterhin an der Verabreichung von mRNA-Impfstoffen festzuhalten?**

Wissenschaftliche Gründe, die gegen eine Verabreichung von RNA-Impfstoffen sprechen, liegen nicht vor. Weiterhin wird auf die Antwort zu den Fragen 2.2 und 2.3 verwiesen.

## **8. Monitoring von Neubildungen in Bayern**

### **8.1 Welche Zahlen liegen der Staatsregierung vor oder auf welche Zahlen hat die Staatsregierung Zugriff, aus denen Steigerungen oder Abschwächungen des Auftretens von Tumoren oder medizinische Behandlungen von Tumoren ableitbar sind?**

### **8.2 Welche Arten von Tumoren oder welche Arten von Behandlungen von Tumoren haben im Jahr 2021 nach bisheriger Kenntnis in Bayern verglichen mit dem Durchschnitt früherer Jahre zugenommen (bitte Art der Tumore und Fallzahlen offenlegen)?**

### **8.3 Wann stehen der Staatsregierung üblicherweise die Rohdaten aller in Bayern identifizierten Tumore und alle Rohdaten der Anzahl der in/aus Bayern behandelten Tumore zur Verfügung (bitte Links zu öffentlich zugänglichen Quellen angeben)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8.1, 8.2 und 8.3 gemeinsam beantwortet.

Krebserkrankungen werden seit 1998 im Bayerischen Krebsregister erfasst. Mit Inkrafttreten des Bayerischen Krebsregistergesetzes (BayKRegG) im Jahr 2017 wurde die vormals lokale Registrierung von Krebserkrankungen in Bayern als staatliche Aufgabe unter dem Dach des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit neu organisiert. Die Zahlen für 2021 sind noch nicht auswertbar. Vollzählige und

auswertbare Daten stehen im Bayerischen Krebsregister je nach Fragestellung etwa zwölf bis 18 Monate nach Abschluss eines Kalenderjahres zur Verfügung.

Unter folgenden, öffentlich zugängliche Quellen können Zahlen der Krebsregister abgerufen werden:

- Zentrum für Krebsregisterdaten im RKI: [www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de)<sup>8</sup>
- Bayerisches Krebsregister: [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)<sup>9</sup>

---

8 [https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Datenbankabfrage/datenbankabfrage\\_stufe1\\_node.html](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Datenbankabfrage/datenbankabfrage_stufe1_node.html)

9 [https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/krebsregister/auswertung\\_forschung/datenbank/index.htm](https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/krebsregister/auswertung_forschung/datenbank/index.htm)

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.